

Sehr geehrte/r...

**Oberbürgermeister**

Wohnungen sind in Tübingen ein wertvolles Gut. Immer mehr Menschen wollen in unserer Stadt leben. Auch wenn derzeit der Wohnungsbau auf Hochtouren läuft, übersteigt die Nachfrage das Angebot. Das hat schon in den vergangenen Jahren dazu geführt, dass Studierende und Geringverdienende sich zunehmend schwer damit tun, in Tübingen eine Wohnung zu finden. Mittlerweile trifft das auch für die Mittelschicht zu. Wir sind als Stadtverwaltung daher schon seit längerem daran interessiert, dass leerstehende Wohnungen und Gebäude wieder genutzt werden können.

21.12.2015

Heute wenden wir uns an Sie, weil sich die Situation weiter verschärft hat. Krieg und Katastrophen im Nahen Osten und Afrika haben Millionen von Menschen in die Flucht gezwungen, und obwohl nur ein kleiner Prozentsatz von ihnen zu uns kommt, hat sich die Zahl der Asylbegehrenden in kurzer Zeit vervielfacht. Derzeit wird auf eine Beschleunigung der Verfahren hingearbeitet, so dass abgelehnte Bewerberinnen und Bewerber schnell zur Rückreise bewegt werden und in Zukunft nur noch anerkannte Flüchtlinge in unsere Städte und Gemeinden kommen werden. Es ist eine menschliche Verpflichtung, diesen bedrohten Menschen zu helfen. Der dadurch erhöhte Bedarf an Wohnraum wird jedoch zu einer weiteren Verknappung auf dem Wohnungsmarkt führen. Dabei darf es auf keinen Fall zu einer Benachteiligung der einheimischen Wohnungssuchenden kommen.

Zusammen mit der GWG Tübingen und weiteren Akteuren arbeitet die Stadt Tübingen daher derzeit mit Hochdruck an einem Programm, das Wohnraum für ca. 2000 Menschen, darunter Flüchtlinge mit Bleiberecht, Geringverdienende, Klinikmitarbeitende und Studierende, schaffen soll. Möglicherweise haben Sie davon auch in den letzten Tagen schon in der Presse gelesen. Zusätzlich wird bis 2017 der Bau von Sozialwohnungen im Vergleich zu den Vorjahren mehr als verdoppelt werden.

Trotz dieser Anstrengungen wird die Lage am Tübinger Wohnungsmarkt sehr angespannt bleiben. Wir sind daher als Stadtgesellschaft dringend darauf angewiesen, dass wir leer stehende Gebäude in unserer Stadt wieder nutzen. Nach unserer Kenntnis verfügen Sie in Tübingen über ein Gebäude, das mit überschaubarem Aufwand wieder als Wohnraum genutzt werden könnte.

Ich möchte Sie angesichts der absehbaren dramatischen Wohnungsnot im Namen der Stadt bitten, diesen Wohnraum für Mieter zur Verfügung zu stellen. Sie helfen uns, wenn

Universitätsstadt Tübingen  
Am Markt 1  
72070 Tübingen  
Telefon 0 70 71 204-12 00  
Fax 0 70 71 204-410 00  
ob@tuebingen.de  
www.tuebingen.de

Sie an Menschen vermieten, die selbst auf der Suche nach einer Wohnung sind. Damit schaffen Sie Entlastung für den heimischen Wohnungsmarkt.

Sollten Sie aber aufgrund des damit verbundenen Aufwands oder wegen schlechter Erfahrungen mit der Vermietung davor zurückschrecken, steht die Stadt Tübingen als absolut zuverlässiger Mieter bereit. Wir garantieren, dass Sie möglichst wenig Aufwand und sichere Mieteinnahmen haben. Je nach möglicher Mietdauer sind wir auch bereit, die notwendigen Erstinvestitionen zu übernehmen, um länger leer stehenden Wohnraum nutzbar zu machen. Auch der Kauf von Häusern und Wohnungen ist eine Möglichkeit.

Wenn Sie eine dieser Möglichkeiten in Betracht ziehen, würden wir gerne mit Ihnen ins Gespräch kommen. Als direkte Ansprechpartner stehen Ihnen unsere Wohnraumbeauftragten Frau Hartmann und Herr Burkhardt zur Verfügung, die Sie über das Sekretariat des Baudezernats (Tel. 07071-2042360) oder mit E-Mail an: [wohnraum@tuebingen.de](mailto:wohnraum@tuebingen.de) erreichen.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn unsere Rückmeldung aufgrund der Weihnachtsfeiertage und des großen Arbeitsvolumens ggf. erst Anfang bis Mitte Januar 2016 erfolgen kann.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie mit Ihrem Gebäude einen Beitrag dazu leisten könnten, dass unser Tübingen die aktuellen Herausforderungen meistert. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir erholsame Feiertage und ein gutes neues Jahr.

Mit freundlichen Grüßen

  
Boris Palmer  
Oberbürgermeister